

Begegnung mit Menschen mit Behinderung

Mein Nachbar Emil

Emil ist mein Nachbar. Wir wohnen den Berg hinauf am Pfänderhang, knapp vor Schloss Hofen. Emil wohnt ca. 40 Meter unter uns mit seinen Eltern. Die Mutter von Emil erfuhr schon in der Schwangerschaft, dass Emil nicht gesund zur Welt kommen wird. Die Eltern mussten eine sehr sehr schwierige Entscheidung treffen. Sie haben viel Mut bewiesen und sich für das Leben von Emil entschieden.

Emil ist ein fröhlicher Junge mit dunkelbraunen großen Augen. Er ist ungefähr ein Jahr alt. Als ich ihm an einem Sonntag beim Spazieren begegnete, saß er in einem Kinderwagen. Man sah erst auf den zweiten Blick, dass er eine körperliche Behinderung hat. Und das schon seit seiner Geburt. Er hat einen offenen Rücken. Das bedeutet, dass er auf seinem Rücken zu wenig Haut hat und nie selber laufen wird. Er hat noch einige Operationen vor sich!

Anmerkung: Immer wenn ich Menschen mit Behinderung sehe, tun sie mir leid.

Juni 2009

3.a Klasse

VS Lochau